

Presse-Info Südwestpfalz

12. Juli 2018

Erfrischung gefällig? Der Sommer in der WANDERarena**Wenn die Sonne sengt, gibt es in der Region Pfälzerwald/Nordvogesen viele kühle Alternativen. Und die Hitze bleibt da, wo die anderen sind**

Wenn es ums Wandern geht, denken die meisten an hohe Berge und den Herbst. Dabei muss es weder das Eine noch das Andere sein. Auch im Sommer und etwas tiefer gelegen lässt sich erfrischend wandern. Zum Beispiel in der WANDERarena, die vom Pfälzerwald bis zu den Nordvogesen reicht und damit das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas bildet. Der Pfälzerwald ist bekannt für seine bizarren Sandsteinfelsen, mächtigen Burgruinen und eine ungeheure Wasservielfalt. Hier sprudeln zahlreiche Quellen, am Wegesrand fließen klare Forellenbäche, kleine Wasserfälle und angelegte Teiche laden die Wanderer zu einer Erfrischung ein. So lockt der 45 Kilometer lange Felsenwanderweg Rodalben nicht nur mit der größten natürlichen Sandsteinhöhle der Pfalz, sondern auch mit Wasserfällen, Quellen und mehreren Kneippbecken. Auch die Hexenklamm bei Pirmasens ist eine kühle Alternative zu hochsommerlichen Temperaturen. In der WANDERarena gehören Badesachen und Handtuch auf jeden Fall in den Rucksack. Und die Hitze bleibt da, wo die anderen sind.

Kleine Erfrischung gefällig? Dann nichts wie hin zum Wasserschaupfad bei Herschberg. „Wasserschaupfad“ hört sich zunächst vielleicht etwas unspektakulär an, ist aber genau das Gegenteil davon. Besonders im Kessel. Hier, am Ende des Kurzwanderweges durch das Odenbachtal und entlang bizarr geformter Steinformationen, stürzt das Wasser mit einigem Getöse über die Felsen in die Tiefe. Ein spektakuläres Naturschauspiel – und vor allem in der heißen Jahreszeit eine willkommene Abkühlung.

Derart erfrischende Wanderwege gibt es in der WANDERarena einige. Während anderswo die Sonne unbarmherzig sengt, finden sich hier, in der Region Pfälzerwald/Nordvogesen, angenehm temperierte Alternativen. Zum Beispiel der Felsenwanderweg Rodalben, der an mehreren Quellen und Kneippbecken vorbei zur größten natürlichen Buntsandsteinhöhle der Pfalz mit ihrem kleinen Wasserfall führt. Der 45 Kilometer lange Qualitäts-Rundwanderweg mitten im Naturpark Pfälzerwald, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands, lässt sich natürlich auch in Etappen erwandern. Er bietet prächtige Panoramen und Pfälzerwald pur. Unterwegs kommt der Wanderer an zahlreichen Steinformationen vorbei, die Schweine-, Sau- und Kuhfelsen heißen. Aber auch einen Karl-May-Felsen gibt es. Krönender Abschluss der Tour ist der sagenumwobene Bruderfelsen, das Wahrzeichen von Rodalben. Mehr Felsen geht nicht. Erfrischender Wandern übrigens auch nicht.

Es sei denn, die kühle Hexenklamm bei Pirmasens ist das Ziel. Der mit sieben Kilometern eher kurze Premium-Wanderweg startet am Rande des Pfälzerwalds und bietet sensationelle Panoramen über die Stadt bis ins benachbarte Frankreich. Höhepunkt ist die Hexenklamm, eine enge Schlucht, in der mehrere Wasserfälle über bizarre Felsformationen hinabfließen. Nicht nur an heißen Sommertagen eine richtig coole Sache.

Genauso wie der Steinschlossweg bei Thaleischweiler-Fröschen, eine Halbtageswanderung über sechs Kilometer, die durch dichte Wälder erst zu einem Wasserfall und schließlich zu einer romantischen Burgruine führt. Die Wasgau-Seentour bei Fischbach/Dahn bietet gleich mehrere Möglichkeiten zum Abkühlen. Von Feuchtgebieten und Weihern über klare Quellen und Bäche bis zu kleinen Teichen und erfrischenden Seen – auf diesem etwa 20 Kilometer langen Premiumwanderweg ist Wasser in all seiner Vielfalt der ständige Begleiter. Also auf keinen Fall die Badesachen vergessen, wenn es in die WANDERarena Pfälzerwald/Nordvogesen geht.
www.WANDERarena.com

Weitere Informationen zur Südwestpfalz:

Südwestpfalz Touristik e.V., Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens,
Tel.: +49 (0)6331/ 80 91 26, info@suedwestpfalz-touristik.de, www.suedwestpfalz-touristik.de